

Beylage

zum 1sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 3. Januar 1829.

Bekanntmachungen.

In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist so eben
erschienen:

Amtliches Verzeichniß
des

Personals und der Studirenden
auf der Universität zu Halle
für das halbe Jahr

von Michael 1828 bis Ostern 1829
(Nr. 14.)

und daselbst für 5 Sgr. zu haben.

Friedrich Ruff.

F. W. A. Mosch aus Berlin,

Inhaber einer Baumwollen- und Leinenwaarenfabrik,
zeigt seinen geehrten Kunden in und außerhalb Halle hier-
durch ergebenst an, daß der Verkauf für dieses Mal ge-
schlossen ist, und dankt für den so gütigen und geneigten
Zuspruch. Zugleich bemerkt derselbe, daß der Verkauf
Anfangs Monat März wieder statt findet, wo er mit ei-
ner Auswahl der allerneuesten Muster aufwarten wird.

Halle, den 30. December 1828.

Tapeten = Anzeige.

Es ist wieder eine neue Auswahl der allerneuesten
Tapeten und Bordüren in allen Farben zu haben bey

Fr. Kummer, Tapetenfabrikant;
wohnhaft am Paradeplatz Nr. 104I.

Halle, den 29. December 1828.

Ganz vorzüglich schön gestricke schwarz und weiße
Schleier verkauft sehr billig die Kaufmann Bröhne
am Moritzthor.

Hausverkauf.

Das hieselbst an der Brauhausgasse sub Nr. 380 belegene, den Borchfeldschen Erben gehörige Haus mit Seiten- und Hintergebäuden, 11 Stuben, 12 Kammern, Speisegewölben, 1 Keller, 1 Waschhaus, Bodenraum, mehreren Schuppen und Remisen, einem Brunnen, Garten und geräumigen Hofe, soll an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Kaufliebhaber werden ersucht, ihre Gebote
den 6. Februar 1829

Nachmittags um 3 Uhr

in der Schreibstube des Unterschriebenen nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen abzugeben.

Halle, den 29. December 1828.

Der Justizcommissar *Mänicke*.

Hausverkauf.

Die Erben des hieselbst verstorbenen Mendant, Herrn Johann Conrad Kahn, beabsichtigen den durch Licitation zu bewirkenden Verkauf dessen hieselbst in der großen Ulrichsstraße sub Nr. 15, in der Mitte der Stadt, in einer der lebhaftesten Straßen, belegenen Hauses, in welchem sich 7 zum Theil tapezirte Stuben, 9 Kammern, einschließlich zweyer Speisekammern, 2 Küchen, 1 Keller, 1 Waschhaus und Bodenraum befinden, und welches mit Hofraum, 1 Brunnen und Garten versehen ist.

In Auftrag der gedachten Erben lade ich die Kaufliebhaber ein,

den 16ten Januar k. J. 1829

Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube unter den bekannt zu machenden Bedingungen die Gebote auf das gedachte Haus abzugeben und weiter zu bieten, und bemerke, daß die Hälfte der Kaufgelder als erste Hypothet gegen jährliche Verzinsung zu 4 Procent auf dem Hause stehen bleiben und das Innere desselben von dessen jetzigen Bewohnern zu jeder Tageszeit gezeigt werden kann.

Halle, den 11. December 1828.

Der Justizcommissar *Mänicke*.

Verkauf von Salzkothen zu Halle.

Die zu dem Nachlaß des hieselbst verstorbenen Rentanten, Herrn Johann Conrad K a h n, gehörigen hiesigen canonpflichtigen Siedegerechtigkeiten oder Kothe, nämlich:

- 1) die Siedegerechtigkeit zum Dachs, ein Mittelkoth mit 25 Zober Gerenthen,
- 2) die Hälfte der Siedegerechtigkeit zum Auerhahn, eines großen Koths mit 31 Zober Gerenthe,
- 3) die Hälfte der Siedegerechtigkeit zum Schaaß, eines Mittelkoths mit 50 Zober Gerenthe,

sollen nach dem Beschlusse der Erben desselben im Wege der Licitation verkauft werden. Von diesen mit der Annahme der Gebote beauftragt, ersuche ich die Kaufliebhaber ergebenst, solche

den 17. Januar künftigen Jahres 1829

in meiner Schreibstube Nachmittags um 3 Uhr unter den bekannt zu machenden Bedingungen, nach welchen auch die Hälfte des Kaufpreises als erste Hypothek auf den Siedegerechtigkeiten gegen jährliche Verzinsung zu vier Procent stehen bleiben kann, auf dieselben einzeln abzugeben und weiter zu bieten. Halle, den 11. December 1828.

Der Justizcommissar M a n i c k e.

Verkauf von Soolengütern zu Halle.

Die zu dem Nachlaß des hieselbst verstorbenen Herrn Rentanten, Johann Conrad K a h n, gehörigen Soolengüter, nämlich:

- 1) 21 Pfannen Deutsch,
- 2) 19 $\frac{5}{12}$ Pfannen Gutjahr,
- 3) 2 Quart Meterik,

sollen nach dem Beschluß der Erben desselben in einzelnen Theilen im Wege der Licitation verkauft werden und lade ich in deren Auftrage die Kaufliebhaber ein,

den 19. Januar k. J. 1829

Nachmittags 3 Uhr in meiner Schreibstube unter den bekannt zu machenden Bedingungen auf die zum Verkauf zu stellenden Antheile derselben zu bieten.

Halle, den 11. December 1828.

Der Justizcommissar M a n i c k e.

Sonntag den 4. Januar ist bey mir Musik und Tanz vergnügen, hierzu ladet ganz ergebenst ein
Wilh. Koch auf der Lucke.

Sonntag den 4. Januar ist Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz beym Gastwirth Weber.

Anzeige. Künftigen Dienstag, als den 6. Januar k. J., wird bey mir das Fest der heiligen drey Könige oder das Ober-Neujahr erst mit einem Concert, hernach mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Schlettau, den 29. Decemder 1828.

Der Gastwirth Schmidt.

Es ist am 27. Decbr. 1828 in Diemitz bey Hrn. Weber auf der Treppe des Tanzsaals ein rothes Umschlagetuch mit Kante abhanden gekommen, der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine ansehnliche Belohnung bey dem Seleits-Einnehmer Meißner am obern Steinhore abzugeben.

Der Finder des am Montag Abend in der Märker- oder Leipziger- oder großen Brauhaus- Straße verlohren gegangenen Buches, betitelt: „Ideen über die Politik, den Verkehr und den Handel 2c. von A. H. L. Heeren, 3ter Theil 2te Abtheilung,“ wird hiermit gebeten, selbige gegen eine Belohnung von 15 Sgr. in der großen Brauhausgasse Nr. 354 abzugeben.

Ein Hausmädchen, das waschen, plätten und etwas nähen kann, findet zu Ostern dieses Jahres ein gutes Unterkommen bey einer Herrschaft auf dem Lande, eine Stunde von Halle. Das Nähere ist zu erfahren auf dem großen Schlamm im Hause des Hrn. Dr. Sarsleben im obern Stock; Eingang durch den Thormweg.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.